

### ÖSA-Copilot:

## **Nach Autodiebstahl mit der Unfallbox aufgespürt**

Magdeburg, 30. März 2016. Ein unsichtbarer „Copilot“ hat einem Ehepaar aus Wanzleben geholfen, sein gestohlenen Auto schnell wieder aufzufinden. Mit einer unter der Autohaube eingebauten Notrufautomatik für Unfälle, dem „ÖSA-Copiloten“, konnte der Standort ermittelt und das Fahrzeug von der Polizei noch am selben Tag sichergestellt werden.

Der acht Jahre alte Audi war Anfang März in Rostock entwendet worden. Die bestohlene Familie informierte nach der Diebstahlanzeige bei der Polizei auch ihren Kfz-Versicherer, die Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt (ÖSA). Mit Einverständnis der Autobesitzer aktivierte der technische Dienstleister der ÖSA den „Copiloten“ und bekam daraufhin die Positionsdaten des Fahrzeugs übermittelt. Sie wurden an die Polizei weitergeleitet, so dass diese das gestohlene Auto orten und auffinden konnte. Nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen wurde es inzwischen freigegeben, es befindet sich zurzeit in einer Werkstatt.

Beim ÖSA-Copiloten handelt es sich um eine Telematikbox, die über ein Stromkabel mit der Fahrzeugbatterie verbunden wird und dazu dient, bei einem Verkehrsunfall schnell Hilfe zu leisten und damit womöglich Leben zu retten. Kommt es zu einem Crash, wird ein Notruf abgesetzt und die Positionsdaten des Fahrzeugs werden an eine Notrufzentrale übermittelt. Diese organisiert daraufhin Hilfe. Das hat sich bereits mehrfach bewährt, vor allem wenn Autos nachts auf unbelebten Straßen verunglückten.

Dass dieser „Schutzengel“ jetzt erstmalig auch helfen konnte, ein gestohlenen Auto wiederaufzufinden, ist ein willkommener zusätzlicher Nutzen der Technik. Generell werden aber keine Daten über das Fahrverhalten gesammelt, im Fall dieses Autodiebstahls hatten die Fahrzeugbesitzer der Abfrage der Positionsdaten ausdrücklich zugestimmt.